Objekt:	Landschaft mit Burgruine
Museum:	Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches-hochstift.de
Sammlung:	Gemäldesammlung
Inventarnummer:	IV-1964-019

Beschreibung

Die nur masig qualitatvolle Darstellung ist mit "Seekatz" signiert, lasst sich jedoch keinem bestimmten Mitglied der weitlaufigen Malerfamilie zuordnen. Laut rückseitiger Beschriftung des Keilrahmens soll es sich bei den Staffagefiguren um Johann Conrad Seekatz und Goethe handeln, was jedoch ohne Grundlage und irrig ist. Die dargestellte Ruine stellt ebenso wenig die Burg in Eppstein im Taunus dar. Diese wurde erst seit 1804 abgebrochen, war also Mitte des 18. Jh.s noch intakt. Die wohl spätere rückseitige Bezeichnung dürfte indes auf die frühen Taunus-Wanderungen anspielen, die Goethe in »Dichtung und Wahrheit« erwähnt (zu Künstlerwanderungen im Taunus und Goethe vgl. Kölsch 2008, insbes. S. 145). (Quelle: Maisak/Kölsch: Gemäldekatalog (2011), S. 260)

Ausführliche Beschreibung

Provenienz:
Aus dem Besitz von Henriette Wertheimer, geb. San Goar. | In Familienlinie vererbt an ihren Enkel Alexander M. Kinen (Briefangaben des Vorbesitzers, in der Bildakte).

Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Leinwand
Maße:	29,2 x 40,5 cm

Ereignisse

Gesammelt	wann	1964
	wer	Freies Deutsches Hochstift - Frankfurter Goethe-Museum
	wo	Frankfurt am Main

Gemalt	wann	1752
	wer	Seekatz (Künstlerfamilie)
	wo	
Wurde abgebildet (Ort)	wann	
	wer	
	wo	Taunus

Schlagworte

- Architektur
- Gemälde
- Malerei
- Staffage
- Wandern

Literatur

- Maisak, Petra / Kölsch, Gerhard (2011): Die Gemälde : "… denn was wäre die Welt ohne Kunst?", Bestandskatalog. Frankfurt am Main, Kat. 287, S. 260
- Michaelis, Sabine (1982): Katalog der Gemälde. Bestandskatalog FDH / FGM. Frankfurt am Main, Kat. 382, S. 226